



## KOMPETENZEN

LANDSCHAFTS- UND
NATURSCHUTZPLANUNG,
UMWELTBAUBEGLEITUNG

Landschaftsentwicklungs-, Aufwertungs-, und Vernetzungskonzepte Inventare und Schutzverordnungen

Landschaftspflegerische Begleitplanungen für Siedlungsentwicklungs- und Infrastrukturprojekte

LANDSCHAFTSGESTALTUNG

Begleitung von Bauvorhaben

Ökologischer Ausgleich in Siedlung und Landschaft

Begleiten und Aufwerten von Landschaftseingriffen, z.B. bei Abbau- und

Deponieplanung oder Infrastrukturprojekten

Naturnaher Wasserbau

Ökologische Aufwertung von Siedlungs- und Landschaftsräumen

PLANUNGEN UND KONZEPTE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN RAUM, FREIRAUMPLANUNG

Freiraum-, Grün- und Pflegekonzepte Grün-, Schul-, Sport- und Friedhofanlagen Strassenraum- und Platzgestaltungen

Biodiversitätskonzept

Garten- und Parkpflegewerke

NATURNAHE BENUTZERGERECHTE
AUSSENRAUMGESTALTUNG

Gärten und Parkanlagen bei Dienstleistungs- und Verwaltungsbauten, Geschäfts- und Wohnüberbauungen, Privatgärten, etc.

mit Schwerpunkt Artenvielfalt und Biodiversität

FACHGUTACHTEN, EXPERTISEN, BERATUNGEN

Umweltverträglichkeitsprüfungen, Themenbereiche Wald/Landwirtschaft,

Biosphäre, Landschaft und Bodennutzung Beurteilungen, Beratungen oder Expertisen

BERICHTE, BROSCHÜREN, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Erstellen und Gestalten von Texten, Merkblättern und Broschüren zu «grünen» Themen



## SPEZIALITÄTEN

GENERALIST

In die Breite denken anstatt sich im Detail verlieren

VERNETZTES DENKEN UND ARBEITEN

Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Fachspezialisten und Fachrichtungen bei Bedarf Beizug entsprechender Spezialisten möglich

KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT

mit unterschiedlichen Akteuren

UNTER ANDEREM

Politisches Gespür, Verhandlungsgeschick, Kompromissbereitschaft Konzeptionelles Denken, praktisches Handeln und Umsetzen Vertiefte Kenntnisse von Verwaltungsabläufen, Subventions- und Bewilligungsverfahren

Vertiefte Kenntnisse in Land- und Forstwirtschaft

FOTOGRAFIE

Grosser Fundus an Natur- und Landschaftsbildern



## BERUFLICHER WEG

1984 Matura Typus E 1985-1986 Praktikas im Garten- und Landschaftsbau, Baumschule, Gartencenter 1987-1990 Studium der Landschaftsarchitektur an der Fachhochschule Rapperswil, Abschluss 1991 Assistenz an der Fachhochschule Rapperswil 05.1992-09.2015 Leiter der Abteilung Freiraum, Natur und Landschaft der Stadt St.Gallen 2015 Nach mehr als 23 Jahren Angestelltendasein in der städtischen Verwaltung selbst gewählte Neuausrichtung seit 1.10.2015 selbständig als Landschaftsarchitekt FH; Einzelfirma R. Kull, Landschaftsplanung/Gartengestaltung, Trogen

## ERGÄNZENDES

Verschiedene Weiterbildungen und Vertiefungen Mitglied Gübsengesellschaft, seit 2008 Vorstandsmitglied Regionalgruppe des Berufsverbandes, ca. 1994 – 2000 Vorstandsmitglied Verein Waldkinder St.Gallen, 2010 – 2014

